

noch heut ubenn allewege beygefalle[n], sie dorinnen gesterekt und inen also domit wie vermutlich ist angehabens kriegs merckliche mit ursach gegeben, dodurch unnser facultet und wir neben uwir gnade und der universiteth bißhir inn große muhe, swere zcerung und unkost gefurt und hinforder wie zcu besorgen steht weiter gemuhet und beschediget mochten werden, sindt wir ytz zcur zzeit inn diesenn kriegischen louffenn swehr darzcu 5 bemelte zcwen meister inn unnser faculteth uffzcunehmen. Euir gnaden sindt auch inn kurtze zcu Lipczk von den unnsern andere merckliche ursachen und bewegunge furgetragen, derhalben uns ytzundt nicht wol fuegen will sie zcu uns aufzcunehmen, nemlich das unnder anndern zcu besorgen ist, so sie aufgenohmen wurden, möchten sie durch eroffnung unnser heymlichen redte, dieweil sie bemeltem unnserm widderparth stets 10 beygefalle[n] und angehangen habenn und nochmals wie uns verdunckt beyfallenn und anhangen, auch durch andere wege unnser faculteten große verlicheyt, schedenn und unradt zcufuegenn zc., doruff uwir gnade uns alßdann hat sagen lassenn das es gut und billich were die mehrgedachten meister und andere die sich Koburgk und Wunsidel anhengig gemacht auß solchen obberurten ursachen biß zcu ende und außtrag des krieges 15 von dem eyngang der faculteth aufzcuhalten, desselbigen uwir gnaden bevelhs wir uns bißhir gehorsamlich gehalten habenn. Wo abir uwir gnade ernste meynung were, das wir sie sulche obberurte ursachen und hinderniß unangesehen solten ane forder ufhaltung einnehmen, wollen wir uwir gnade in deme und anderm gerne gehorsam sein, doch ungezweifelt, dieweil solche kriegische sache nicht aley[n] uwir gnade, sunder auch die 20 universiteth und unnser faculteth, auch alle gein Rom gezeitiret belangt, derhalben inn aufnehmung der personenn inn die faculteten guts aufsehens not ist, uwir gnade werde sich selbs uns und alle dieihenigen die berurte sache betrifft hirinnen weiter bedenckende gnuglich und noturftigklich versorgenn ferner schedenn verlicheit, zcwitracht, abfalle und anndern unradte zcufurkommen. Das wollen wir mit gantz gehorsamen dinsten umb 25 uwir gnaden allezeit gevliessenn sein demutigklich zcu verdienen. Gebenn under unnser faculteth ingesigell montags nach Briccii im LXXXXI^o.

Dem erwidrigenn inn got vater und hern, hern Tilen bischof zcu Merseburgk zc.

E. g. demutige caplan und diener, dechant und meister facultatis
artium der hoen schuleß zu Lipczk.

30

195.

Bischof Tilo von Merseburg fordert den Dekan und die Magister der Artistenfakultät auf, die beiden Magister Johannes Kaltbronn und Sigismund Schmidmol ohne weitem Verzug in die Fakultät aufzunehmen, und erklärt sich bereit auf ewige Aenderungen des Statuts über die Aufnahme in die Fakultät einzugehen.

Merseburg, 1491 Nov. 15. 35

Hdschr. : Registrum facult. artium fol. 2—3.

Tilo von gots gnaden zc.

Unnsern gunstigen guten willen zcuvoor. Wirdigen und achtbarn, lieben, andechtigen. Nachdem wir zcu mehrmaln magistrum Iohannem Kaltbron und magistrum